

**Ordnungsangelegenheiten
und Verkehrsüberwachung**

Postanschrift: Stadt Lünen • 44530 Lünen

Stadt Lünen
Fachbereich Straßenbau
Herrn Mesut Bayezit

Im Hause

Dienstgebäude Technisches Rathaus
Willy-Brandt-Platz 5
44532 Lünen

Ansprechpartner Herr Wirth
Zimmer 128, 1. Etage
Telefon 02306 104 1672

Fax 02306 211740
EMail peter.wirth.48@luenen.de

Ihr Zeichen
Mein Zeichen 4.8/wp (59-12-43296)
Datum 19. März 2024

Ortsbezeichnung: Lünen**Gemarkung: Lünen****Flur:****Flurstück:****Ihr Antrag auf Luftbildauswertung – Kampfmittelauswertung**

**Ortsbezeichnung: Lünen, Kurt-Schumacher-Str. (Münsterstr. bis Lippebrücke)
und Engelstraße**

Fundstellennummer(n): 59-12-43296

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bayezit,

bei den durchgeführten Luftbildauswertungen / Kampfmittelauswertungen durch den Staatlichen Kampfmittelbeseitigungsdienst wurden für den gesamten Bauabschnitt (siehe Belastungsübersicht) diffuse Kampfmittelbelastungen durch Bombardierungen nachgewiesen.

Bereits vor einigen Jahren wurden im Nahbereich Blindgängerverdachtspunkte bearbeitet und in diesem Zusammenhang mehrere Blindgänger geräumt. Weitere konkrete Blindgängerverdachtspunkte sind im erweiterten Umfeld noch vorhanden.

Der Staatliche Kampfmittelbeseitigungsdienst empfiehlt Bereiche mit diffuser Kampfmittelbelastung geophysikalisch zu untersuchen. Im Rahmen einer Überprüfung gehen jedoch in Bereichen mit starken Störeinflüssen für das geophysikalische Messverfahren, die Aussagekraft der Messdaten für die Kampfmitteldetektion verloren. Insbesondere Straßenbereiche mit Leitungsbestand, Straßenrandbebauung und / oder Lagen aus Auffüllungsmaterial (z.B. RC-Material, Bergematerial) sind zumeist durch solche Störeinflüsse gekennzeichnet. Sie weisen damit eine entsprechend nur eingeschränkte bis zu keiner Sondierbarkeit auf.

Vom Staatlichen Kampfmittelbeseitigungsdienst wird für Arbeiten mit Baugrundeingriffen in das Gelände (GOK Kriegsende Mai 1945) und in Flächen mit diffusem Kampfmittelverdacht die Anwendung der technischen Regel TVV-KpfMiBesNRW- empfohlen und daher von mir angeordnet. Die konkrete Umsetzung ist als Arbeitsschutzmaßnahme vorzusehen. Demnach sind in den gekennzeichneten Bereichen mit diffusem Kampfmittelverdacht alle Baugrundeingriffe grundsätzlich ohne Gewaltanwendung und erschütterungsarm durchzuführen.

Busverbindungen zum Rathaus

Haltestelle Bäckerstraße
R11•R12•R19•C1•C4•C14•C5•C6•
106•109•112•118•S10•S30

Haltestelle ZOB-Hauptbahnhof
R11•R12•R19•C1•C4•C14•C5•C6•
118•119•S30• S10• S20•S40

Sprechzeiten für Besuche und Telefongespräche

Montag bis Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:30 Uhr

Bankverbindungen

Sparkasse an der Lippe
IBAN: DE16 4415 2370 0000 0023 45
BIC: WELADED1LUN

Postbank Dortmund
IBAN: DE30 4401 0046 0001 6604 66
BIC: PBNKDEFF

Blatt 2
Datum 19.03.2024

Die Vorrichtungen und Maschinen sind so zu betreiben, dass auftretende Widerstände erkannt werden.

Die technischen Verwaltungsvorschriften für die Kampfmittelbeseitigung im Land Nordrhein-Westfalen können von Ihnen im Internet unter:

<https://www.bra.nrw.de/recht-ordnung/ Gefahrenabwehr/kampfmittelbeseitigungsdienst-westfalen-lippe-kbd-wl> abgerufen werden.

Die Arbeiten können daher von Ihnen mit der gebotenen Vorsicht unter Anwendung und Beachtung der technischen Verwaltungsvorschrift für die Kampfmittelbeseitigung im Land Nordrhein-Westfalen (TVV KpfMiBes NRW) begonnen bzw. fortgeführt werden.

Weist bei der Durchführung des Bauvorhabens der Erdaushub auf außergewöhnliche Verfärbungen hin oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen und der Kampfmittelräumdienst ist über die örtliche Ordnungsbehörde bzw. über die nächste Polizeidienststelle zu verständigen.

Sollten Sie Fragen zum weiteren Vorgehen oder zur Kampfmittelbeseitigung haben, helfe ich gerne. Rufen Sie mich einfach an.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Wirth